

BESCHLUSSVORLAGE V0189/22 öffentlich	Referat	Referat VIII
	Amt	Referat für Wirtschaft
	Kostenstelle (UA)	7901
	Amtsleiter/in	Rosenfeld, Georg, Prof. Dr.
	Telefon	3 05-3200
	Telefax	3 05-1409
E-Mail	wirtschaftsreferat@ingolstadt.de	
Datum	24.02.2022	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit	29.03.2022	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Ergebnispräsentation Wirtschaftsstrukturanalyse

Antrag:

Der Ausschuss nimmt den Bericht und die Ergebnisse zur Wirtschaftsstrukturanalyse zur Kenntnis. Die Präsentation der Ergebnisse erfolgt durch den mündlichen Vortrag von Herrn Dr. Dewald (Gefak).

gez.

Prof. Dr. Georg Rosenfeld
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben		
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Ein genauer Überblick über die in der Region 10 tätigen Branchen und Firmen ist Voraussetzung, um den Standort nachhaltig und in zukunftssträchtigen Branchen weiterentwickeln zu können. Die IFG hat als Gemeinschaftsprojekt mit den Landkreisen Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen und Pfaffenhofen a.d.Ilm und der Stadt Ingolstadt eine Wirtschaftsstruktur- und Clusteranalyse durchgeführt, die die Branchenkompetenzen und Alleinstellungsmerkmale der Region 10 bestimmt sowie deren Schlüsselunternehmen, wissenschaftliche Einrichtungen, produktspezifische Kernkompetenzen und Vernetzung untereinander. Darauf aufbauend wurden konkrete Handlungsempfehlungen zur Stärkung und Ausbau des Wirtschaftsstandorts der Region 10 abgeleitet. Die Durchführung der Analyse hat die IFG im Januar 2021 ausgeschrieben und in Abstimmung mit den Kooperationspartnern an die Gesellschaft für angewandte Kommunalforschung mbH (Gefak) vergeben.

Weiterer Bestandteil war eine Analyse der Wirtschaftsstruktur im Hinblick auf Zukunftsbranchen, auf deren Basis die Gefak ebenfalls konkrete und detaillierte Handlungsempfehlungen ausgesprochen hat. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf der möglichen Ansiedlung der biotechnologischen Branche und Unternehmen aus dem Bereich Cleantech, Medizintechnik, Bioökonomie und Urban Air Mobility.

Die Ergebnisse der Analyse setzen sich aus verschiedenen Datenquellen zusammen. Zunächst hat die Gefak Arbeitsmarktdaten, z.B. zu den Beschäftigtenzahlen, Unternehmensumsätze oder -größe, aber auch zu Pendlerbewegungen, herangezogen. Ein weiterer wesentlicher Baustein

war die Befragung von regionalen Stakeholdern aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft, bei der 84 Teilnehmende ihre Einschätzung u.a. zur Lage, Zukunftsfähigkeit und Chancen und Risiken der Region abgegeben haben. Parallel dazu hat die Gefak eine umfassende Unternehmensbefragung durchgeführt, für die ca. 8.000 Unternehmen aus den Landkreisen Eichstätt und Pfaffenhofen und der Stadt Ingolstadt angeschrieben wurden. Inhaltlich wurden hier beispielsweise Fragen zur eigenen wirtschaftlichen Lage, Fachkräfteverfügbarkeit und Gewerbeflächenbedarf, aber auch den Auswirkungen der Corona-Pandemie gestellt. Der Landkreis Neuburg-Schrobenhausen hat bereits im Februar eine vergleichbare Befragung durch die Gefak durchgeführt. Zur Abrundung der Ergebnisse führte die Gefak 16 Experteninterviews mit Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Flankierend dazu hat eine Steuerungsgruppe, bestehend aus 15 Mitgliedern (Wirtschaftsförderungen, Kammern, Unternehmensvertreter), in 3 Workshops Handlungsempfehlungen für die wesentlichen Handlungsfelder bearbeitet.

Nachdem die Daten und Analysen und Auswertungen in den Abschlussbericht mündeten, präsentierte die Gefak die Kernergebnisse der Wirtschaftsstruktur- und Clusteranalyse am 16.02. im Rahmen des Treffens des Oberbürgermeisters mit den Landräten der Region 10. Nun erfolgt die gemeinsame Vorstellung der Ergebnisse in den Kreisausschüssen bzw. im städtischen Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit. Im Anschluss daran werden die Studienresultate über weitere Kanäle veröffentlicht (z.B. Social Media, Homepages, Rundschreiben an teilnehmende Unternehmen). Die Ergebnisse werden in der Sitzung durch Herrn Dr. Dewald, Geschäftsführer und Studienleiter seitens der Gefak, präsentiert.